

Student*innenparlament Marburg
- Vorstand -
Erlenring 5
35037 Marburg

Telefon: (06421) 1703-0
Telefax: (06421) 1703-33
stupa@asta-marburg.de

asta-marburg.de/stupa



- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

Protokoll
der 10. Sitzung des 59. Student*innenparlaments am 16.07.2025

Protokollführung: Samuel, Leonard, Thore

Moderation: Thore, Svea

Beginn der Sitzung: 18:25 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

1 Anwesenheitsliste

2 Die Unabhängigen – 12 Sitze

Vorname/ Name	von/from bis/to
Caroline Reichert	
Samuel Haipeter	ab 18.00 Uhr
Emma Schulze	
Michael Nowaczek	
Marlene Lachnitt	18:00 Uhr - 19:45 Uhr
Cameron Fairbairn	ab 18.00 Uhr
Tom Bischoff	18:00 Uhr - 20:20 Uhr
Johanna Bruns	
Dilsad Iyin	
Johannes Berg	18:00 Uhr - 20:20 Uhr
Melissa Kelm	
Armin Werner	18.15 Uhr – 20:20 Uhr
Carlotta Dohmann	
Jakob Kraus	
Gina Hoser	
Tim Ressel	
Paula Richter	
Max Kalis	
Vanessa Klisch	18:30 Uhr – 20:30 Uhr
Nikolas Hettche	18:00 Uhr – 20:21 Uhr
Amury Mammet	

Ilias Khammous	
Johannes Schraml	
Nikolai Kascha	

1

2 SDS links.grün.feministisch. - 7 Sitze/seats

Vorname/ Name	Von/ from bis/ to
Thore Baethke	ab 18:00 Uhr
Ariane Rieger	ab 18:45 Uhr
Yusuf Karaaslan	
Shiva Schmidt	
Dominik Hechler	ab 18:00 Uhr
Lara Zieß	
Simon Buchner	ab 18.00 Uhr
Felix Hüller	ab 18:00 Uhr
Julia Borell	
Leonie Schmid	
Ingo Gerthar	

3

4 Rosa Liste - 4 Sitze

Vorname/ Name	von/from bis/to
Viktoria Ehrke	ab 18:30 Uhr
Lex-Claudio Kastrati	18:20 Uhr – 19:15 Uhr
Leonard Preß	ab 18 Uhr
Dominik Schlitt	

Zoe Braun	ab 18:00 Uhr
Crystal Wilms	
Jule Biegota	

1

2 Sozialistisch-ökologische Liste – 4 Sitze

Vorname/Name	von/from bis/to
Svea Wulff	ab 18:00 Uhr
Oskar Michelmann	ab 18:00 Uhr
Mette Meyer	ab 18:00 Uhr
Fabian Henke	ab 18:00 Uhr
Luise Kuther	
Felix Knopp	
Mareike Stitz	
Maurice Kerker	
Hella Ayubi	
David Ritz	
Isabel Hildebrand	
Steve Obzorin	
Joy Clara Schäflein	
Florian Lzicar	
Luca Busch	
Johannes Röder	
Luca Lohmann	
Murat Kara	

Nick Zielenbach	
-----------------	--

1

2 Liberale Hochschulgruppe – 1 Sitze

Vorname/Name	von/from bis/to
Louisa Scholz	
Cedrik Tieben	18:44 Uhr – 20:00 Uhr
Bastian Erkel	
Mikhail Kuzmin	

3

4 RCDS – 3 Sitze

Vorname/Name	von/from bis/to
Christian Hellmann	
Maximilian Müller	
Anna Klinkhammer	18:34 Uhr – 20:19 Uhr
Julian Hauf	
Fernando Kannengießer	
Katharina Zapke	
Justus Muckermann	
JaneK Seyffert	
Roj Ismail	
Kai Borgmann	

5

6

7

- 1 **Gäst*innen**
- 2 Marit Thore (Philipp)
- 3 Phillip Müller (Philipp)
- 4 Laras Zieß
- 5 Marcel Hinterthür
- 6 Maximilian Koch (Hilfskräfteinitiative)
- 7 Julian Exner (Umwelt)
- 8 Lara Zieß (Präsidium)
- 9 Alexandra Mertens
- 10 Fynn Schedler
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25

- 1 **Tagesordnung:**
- 2 **TOP 0** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen Einladung
- 3 **TOP 1** Verantwortlichkeiten
- 4 **TOP 2** Genehmigung des Protokolls der vergangenen 9. Sitzung (59-108)
- 5 **TOP 3** Genehmigung der weiteren Tagesordnung
- 6 **TOP 4** Antrag (59-114)
- 7 **TOP 5** Rechenschaftsberichte (59-115), (59-116), (59-117), (59-118), (59-119), (59-121), (59-
8 126)
- 9 **TOP 6** Berichte und Mitteilungen
- 10 **TOP 6.1** AStA-Vorstand
- 11 **TOP 6.2** Fachschaftenkonferenz
- 12 **TOP 6.3** Studentische Vizepräsidentin
- 13 **TOP 6.4** Rechenschaftsberichte (59-115), (59-116), (59-117), (59-118), (59-119), (59-
14 121), (59-126)
- 15 **TOP 6.5** weitere
- 16 **TOP 7** Anträge (~~59-111~~), (59-114), (59-120), (50-122), (~~59-124~~), (59-125)
- 17 **TOP 8** Wahlen und Entsendungen
- 18 **TOP 8.1** AStA
- 19 **TOP 8.1.1** Finanzvorstand
- 20 **TOP 8.1.2** allgemeiner Vorstand
- 21 **TOP 8.1.3** Referate
- 22 **TOP 8.2** Ausschüsse
- 23 **TOP 8.2.1** Ein Mitglied in den studentischen Wahlausschuss
- 24 **TOP 8.3** Weitere
- 25 **TOP 9** Termine
- 26 **TOP 10** Verschiedenes
- 27
- 28
- 29

- 1 **TOP 0 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und satzungsgemäßen**
2 **Einladung**
- 3 *Start: 18:25 Uhr*
- 4 Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt – 17 Parlamentarier*innen.
5
- 6 **TOP 1 Verantwortlichkeiten**
- 7 Thore moderiert, Samuel protokolliert, Svea kümmert sich um die Technik und Leonard
8 unterstützt.
- 9 **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung (59-108)**
- 10 Es gibt keine Redebeiträge zum vergangenen Protokoll.
- 11 Abstimmung:
12 *Das Protokoll wird mit 16 Ja-Stimmen , 1 Enthaltung beschlossen.*
- 13 **TOP 3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung**
- 14 **Svea:** Antrag 114 soll vorgezogen werden, da Antragsteller aus Frankfurt angereist ist. (Vor
15 Berichte). *Die Änderung einstimmig angenommen.*
- 16 **Armin:** Antrag 124 wird zurückgezogen.
- 17 **Thore:** Antrag 111 wird zurückgezogen, da die Fernverkehrsabstimmung um ist.
- 18 **Leonard:** Bittet, Rechenschaftsberichte vor Berichte ziehen, damit diese abgehandelt werden
19 können. *Der Antrag wurde mit einer Enthaltung und 16 JA-Stimmen angenommen.*
- 20 *Tagesordnung einstimmig angenommen*
- 21 **TOP 4 Antrag 59-114**
- 22 **Tim:** bringt den Antrag ein: Angestellter bei der Sozialberatung. Er erklärt den Antrag. Das
23 Bafög-Amt in Marburg sei eines der unfreundlichsten für Studis in Deutschland. In einer
24 Umfrage sei Marburg auf dem letzten Platz. Die Leiterin des Amtes rühme sich dafür, dass sie
25 sehr penibel arbeitet. (Laut einem Spiegel-Artikel). Verbesserung über die letzten Jahre war
26 nicht zu sehen. Eher das Gegenteil. Dies mache es den Studis unnötig schwer. Es gab bereits
27 einen runden Tisch mit Bafög Amt und Anti-Diskriminierungsstelle. Es habe viel Austausch

1 gegeben. Leider verweise die Uni darauf, dass die Studis in der Verantwortung liegen, etwas
2 gegen das BAföG-Amt vorzuweisen. Die letzten Jahre wurden viele Fälle gesammelt und
3 damit eine Aufsichtsbeschwerde erstellt und an das HMWK geschickt. Es kam eine Antwort,
4 wo sie sich raus geredet hätten (ist ja nur anonymisiert, keine Klarnamen – also, dass die
5 Datenlage deshalb nicht eindeutig ist) Gegenangebot war: ein Gespräch zwischen einem von
6 der Sozialberatung und Leuten von HMWK, StudWerk und BAfög-Amt. Die Sozialberatung
7 hat sich nicht gleichgestellt gesehen (bei dem Treffen in der Unterzahl) und daher das Treffen
8 nicht angenommen. Sie haben sich überlegt, dass Studis selbst Beschwerden einreichen. Wenn
9 viele sich Melden, tut sich vielleicht was. Sie haben recherchiert und einen Anwalt gefunden,
10 welcher lange Bafög-Amtsleiter gewesen ist und die Marburger Leiterin selbst kennengelernt
11 habe. Es wurde in den letzten Jahren die Bitte herangetragen, was zu tun. Aber wegen
12 Vertröstung an vielen Stellen wurde sich entschieden, sich an das StuPa zu wenden.

13 **Svea:** Kosten seien nicht aus der Luft gegriffen, sondern ein grober Kostenvoranschlag. Es
14 gebe die Hoffnung, dass sich auf hochschulpolitischer Ebene etwas tut. Es wurden auch schon
15 erste Ergebnisse der Sozialerhebung an die Sozialberatung weitergegeben, was sich mit dem
16 schlechten Blick auf das BAföG-Amt gleicht.

17 **Marlene:** Wie ist das mit dem Amt, wenn man was ausdrückt für den BAföG-Antrag, geht
18 das schneller?

19 **Tim:** Von BAföG-Digital wird immer abgeraten, da sie nach kurzer Zeit gelöscht werden und
20 es keine Abgabebestätigungen gibt. Aber Marburg „verliert“ die Anträge auch über
21 postalischen weg. Es ist leider ein Sicherheitsnetz notwendig.

22 **Marlene:** Es gibt ja auch rechtliche Vorgaben mit Fristen. Wurde mal gefragt, ob es länger
23 gebraucht hat mit der Auszahlung?

24 **Svea:** Ja, da gab es viele Fälle, wo mehrere Monate nichts ausgezahlt worden ist. Nach drei
25 Monaten ist eine Untätigkeitsklage notwendig.

26 **Marlene:** Wenden sich die Studis auch an euch?

27 **Svea:** Ja aber leider nicht genug. Viele gehen noch zur Beratung vom StudWerk, die leiten an
28 uns weiter.

1 **Tim:** Es sei auch fatal, dass viele einfach aufgeben. Wenn es Anträge auf
2 Unterhaltsvorauszahlung gibt, bestehe das Studwerk darauf, dass die Studis bei ihren Eltern
3 fragen. Dies entmutige viele Studis.

4 **Marlene:** Habt ihr denn die Kapazitäten, noch mehr zu tun?

5 **Svea:** Es gibt mehrere Sprechstunden und auch mehrere Mitarbeiter, die versuchen möglichst
6 vielen zu helfen. Es gab eine lange Einarbeitungsphase und jetzt läuft das gut.

7 **Anna:** Sie hört auch viele Geschichten, dass oft extra nachgefragt wird, wenn eingesendete
8 Dokumente eigentlich eingereicht sind. Kann man da irgendwas machen? Studis in eine
9 bessere Position zu setzen?

10 **Svea:** Das ist der Plan mit den Anwaltskosten, damit Studis eine bessere Stellung gegenüber
11 dem Bafög-Amt kriegen. Es gibt auch einige bekannte Kontakte, die auch Lust hätten, was
12 einzureichen. Wenn das HMWK 5 Beschwerden pro Monat gibt, dann sollte sich auch was
13 ändern.

14 **Tim:** Es gibt schon viele Fälle, es dauere aber zu lang diese alle aufzuzählen. Es gebe die
15 Möglichkeit über Gießen beim Verwaltungsgericht zu Klagen.

16 **Anna:** Es gibt die Entwicklung, dass Ver.di gegen das BAföG-Amt klagen möchte.

17 **Svea:** Es gibt auch eine rechtliche Beratung, damit solche Verfahren von Studis durchgeführt
18 werden können.

19 **Tim:** Wenn man keinen Rechtsschutz hat, kann man einen Antrag auf Rechtshilfe stellen.

20 **Anna:** Funktioniert das mit diesem Plan? Habt ihr die Kapazitäten? Ist das realistisch?

21 **Svea:** Es gab ein Gespräch mit dem Anwalt und das ist mit unserem Stundenkontingent gut
22 möglich.

23 **Lex:** Arbeitet der Anwalt mit euch?

24 **Tim:** Wir kriegen eine rechtliche Fortbildung und Unterstützung. Es gibt viele Sachen, die im
25 BAföG-Amt nicht richtig laufen (Überschreiten von Grenzen) Nicht-Anerkennung von
26 Attesten. Da bräuchte es eine anwaltliche Einschätzung, wie am besten damit umgegangen
27 werden kann.

- 1 **Svea:** Im Optimal-Fall haben wir eine rechtlich fundierte Ausarbeitung a la „How to
2 Fachaufsichtsbeschwerde“ die wir verteilen können.
- 3 **Cedrik:** Ist das Geld knapp bemessen? Sollte es vielleicht etwas höher sein?
- 4 **Tim:** Mit dem momentanen Geld hätten wir 5 Beratungsstunden. Mit etwas mehr hätten wir
5 einen erweiterten Spielraum.
- 6 **Johannes:** Für welchen Zeitraum ist das bewilligt? Was, wenn plötzlich Mehrkosten
7 aufkommen?
- 8 **Svea:** Der Anwalt hat schon viel Erfahrung und hat den Voranschlag selbst gesetzt.
- 9 **Johannes:** Wie viele Stunden sind geplant?
- 10 **Tim:** 5 Stunden und ein Vormittag Materialsammlung.
- 11 **Johannes:** Welchen Vorteil erhält die Sozialberatung, wenn diese „Fortbildung“ durchgeführt
12 wird?
- 13 **Svea:** Unsere Hoffnung ist ein längerfristiger Erfolg durch die ganzen Beschwerden der
14 Studis. Vielleicht gibt es auch weitere Möglichkeiten.
- 15 **Johannes:** Also habt ihr einen Fahrplan?
- 16 **Tim:** Ziel ist es auch politischen Druck auszuüben. Bisher ist im Kontakt mit der Uni viel
17 netter Kontakt da gewesen, aber es ist nichts passiert. Von daher sollte etwas passieren und da
18 müssen Studis selbst in den Druck ausüben.
- 19 **Johannes:** Das heißt, wenn seine Arbeit durchgeführt worden ist, habt ihr die Expertise auch
20 nach allem weiter den Studis zu helfen?
- 21 **Tim:** Ja.
- 22 **Lara:** Wünscht sich Zusammenarbeit in dem Thema. Warum kommt der Antrag jetzt im
23 StuPa. Was ist passiert?
- 24 **Tim:** Es wurde vor zwei Jahren ein Antrag gestellt. Und da wurde vertröstet, da im jetzigen
25 ASTA-Plenum auf den aktuellen Haushalt verwiesen wurde, wollten wir den Weg über das
26 StuPa gehen.
- 27 **Anna:** Kann man zum Thema Druck mit dem neuen Uni_Logo starten? Nach dem Prinzip:
28 Offener Brief zum Thema Hochschulpakt, wie es bisher mal gemacht worden ist.

1 **Svea:** Es gab auch Bitten ans Präsidium, aber die haben nichts gemacht.

2 **Anna:** War nur ein Vorschlag: Gerade auch auf Social Media und dem Thema Fernverkehr ist
3 das angebracht.

4 **Svea:** Ist auf jeden Fall möglich. Das Logo mit den Kosten in Verbindung zu bringen ist
5 schwierig. Das ganze mit dem Präsidium wirkt wieder wie ein Vertrösten. Muss also geschaut
6 werden.

7 **Oskar:** Glaubt das gute ist der Doppelcharakter der Lösung: Einerseits Androhung der
8 Beschwerde und gleichzeitig Bildung der Sozialberatung für langfristige Hilfe. Social Media
9 Kampagne kostet nichts, kann man auf jeden Fall machen.

10 **Viktoria:** Thema Geld: Antrag war im Vorstand, wurde aber vertagt, da Herkünfte des Geldes
11 unklar gewesen sind. Geld ist da, das war nicht das Problem. Wie das kommt, muss der
12 Vorstand gucken.

13 **Fabian:** Möchte anmerken, dass es fragwürdig ist, ob es sinnvoll ist. Social Media ist toll,
14 aber dem Bafög-Amt ist das egal und da ist eine feste Sache besser. Vorstand ist angetreten,
15 die Bafög-Situation zu verbessern, das wäre ja dann gut.

16 **Lara:** Hat versucht im Präsidium herauszufinden, was passiert ist. Ist aber schwierig. Es gab
17 immer Kampagnen zum Thema BAföG, aber wenig Wirkung. Sie wäre für einen neuen
18 Runden Tisch mit Uni-Präsidium und HMWK. Der Wille aus dem Präsidium ist da. Bittet um
19 Kontakt und zusätzliche Ebene für Verbindung von Sozialberatung und Präsidium.

20 5 Minuten Pause

21 **Leonard:** Klarstellung: Antrag ändert nicht den Haushalt und ist nur eine Aufforderung an
22 AStA, kein Arbeitsauftrag, aber StuPa würde unterstützen. Dadurch nur einfache Mehrheit. Er
23 Finanzvorstand hat die Aufgabe, sich darum zu kümmern.

24 Abstimmung: Antrag einstimmig mit 22 Stimmen angenommen

25

26

27 **TOP 5 Rechenschaftsberichte**

28 Zu (59-115), (59-116), (59-117): kein Aussprachebedarf

29 Zu 59-118:

1 **Svea:** Fragt sich, was sich zu seinem Bericht von vor einem halben Jahr geändert hat. Hat
2 auch nicht was zur Hochschulwahl gemacht. Fragt sich, was er getan hat.

3 **Cedrik:** Kann die Fragen gerne weitergeben.

4 **Fabian:** Fragt sich auch, was er getan hat. Er hätte einen Stand machen können, er war aber
5 nur als Gast da. Findet reines Aufstellen eines Konzepts als relativ mau.

6 **Julian:** Es geht um eine Veranstaltung im Lockschuppen, wo Thomas Spieß zum Thema
7 Demokratie geredet hat. Nächste Woche findet noch eine Veranstaltung statt.

8 **Maximilian K.:** Es wurde an Bastian Zeug gegeben, welches er mitnehmen und verteilen
9 wollte.

10 (Nachträgliche Antwort von Cedrik: Bastian war beim AStA-Stand dabei (mit Beweisfoto))

11 Zu (59-119), (59-121): kein Redebedarf

12 (59-126): Max K. bringt ein. Sie haben viel gemacht, es kann bei Rückfragen gerne eine Mail
13 geschrieben werden. Es gab eine Vollversammlung, es wurden Plena durchgeführt, (es steht
14 im Bericht) Es gibt noch einen Organising-Workshop nächste Woche. Sie wollen nächstes
15 Jahr nochmal antreten und Workshops planen und Plena organisieren.

16 **Leonard:** Aufforderung, übrige Berichte einzureichen

17

18 **TOP 6 Berichte und Mitteilungen**

19 **6.1 AStA-Vorstand**

20 **Cameron:** Es gibt viel zu berichten: Konzentriert sich auf das Zentrale der letzten Wochen
21 (Hochschulpakt). War nicht hauptsächlich bei Protesten beteiligt. Hat aber andere Sachen
22 besucht und getan. AStA-Vorstand wurde von der FDP-Fraktion zu einer Landtagssitzung
23 eingeladen (kann sich nicht genug von der FDP distanzieren), zum Thema Hochschulpakt.
24 Wissenschaftsminister hat geredet, es wurde auf den AStA und andere Asten aus Hessen
25 verwiesen, die anwesend gewesen sind. Interessant den Minister unter Druck zu sehen. Er
26 weicht stark beim Thema 1 Mrd.€ aus. Hat auch gut geholfen für die LAK, wo Marburg jetzt
27 wieder mal vertreten ist. Es ging unter anderem um eine Videokonferenz mit dem Minister
28 zwischen Asten und ihm, die letzte Woche Montag stattgefunden hat. Es wurde da speziell auf
29 Scheinargumente eingegangen (Exzellenz: Dann kann es Unis ja nicht so schlecht gehen) Man

1 merkt: LAK kriegt immer mehr Fuß in die Tür, es ist auch Treffen mit StudWerken geplant,
2 im Bezug auf Haushalte und so. Er war auch eine Woche nicht da.

3 **Thore:** Woraus besteht gerade das Tagesgeschäft?

4 **Cameron:** Aus Plena abhalten und Härtefallanträge bearbeiten und Teilnahme an Treffen im
5 Vorsekat und Senat und anderen Konferenzen. Er konzentrierte sich auf Gremienarbeit.

6 **Svea:** Hat sich an Zusammenarbeit mit Härtefallstelle was gebessert?

7 **Cameron:** Es falle auf, dass Anträge schneller bearbeitet werden. Die Kommunikation müsse
8 immer noch verbessert werden, da es unterschiedliche Auslegungspositionen gebe, die
9 genauer geklärt werden müssten. Es gebe auch einen Diskurs im Vorstand. Leider gebe es
10 noch Probleme in der Kommunikation mit den Mitarbeitern. Er hoffe, dass es da besser läuft.
11 Es gibt weiteren Gesprächsbedarf mit Mitarbeitern, welche verbessert werden muss. Aber ist
12 internes.

13 **Dominik:** Ist Gremien-Arbeit Anwesenheit oder Kampf für Studis? So ein Vorstand, der nur
14 Anwesend ist, bringt nämlich nichts.

15 **Cameron:** Ich leiste auch Redebeiträge, gerade im Gespräch mit dem Wissenminister habe
16 ich einen aufgekomen Redebeitrag in der LAK geäußert. Im Gesprächen mit dem Vorsekat
17 bringt er auch zu bestimmten Themen ein. Fokus gerade sei: Einheitliche
18 Krankmeldungsregelung. Zudem Themen und Diskurse in der FSK. Auch ein Antrag zu
19 Plakat-Flächen, welcher verfolgt wird. Ist vielleicht nicht das, was sich Leute für politische
20 Arbeit wünschen, aber das ist der Fokus, den ich setzen möchte bis Oktober.

21 **Max. K.:** Wie legt ihr die Härtefallordnung aus?

22 **Cameron:** So wie sie da steht. Es gibt frühere Anträge, wo aus verständlichen Gründen
23 Ausnahmen gemacht worden sind. Er will nicht Menschen irgendwie das Geld verwehren,
24 möchte aber, dass Ordnungen, die vom Parlament beschlossen worden sind, auch so
25 durchgeführt werden. Er denkt manchmal, dass es gut wäre, wenn bestimmte Sachen in der
26 Ordnung stehen, aber das tun sie nicht.

27 **Svea:** Kann es so nicht ganz verstehen. Da es in der Vergangenheit auch in früheren
28 Vorständen nicht zu solchen Problemen kam. Es muss jetzt nicht sein, dass der AStA nicht
29 schlimmer wird als das Bafög Amt. Hoffte, dass sich eine Änderung zugunsten der Studis
30 entwickelt.

1 **Simon:** Möchte Eindruck vermitteln. Dass Ordnungen zwar da sind, sie aber nicht t die ganze
2 Realität abspiegeln können. Für ihn ist es logischer, wenn sich der AStA für Studis
3 entscheidet.

4 **Cameron:** Will zunächst auf Sveas Punkt eingehen. Zum Thema Schenkungen: Es steht da,
5 dass das zum Einkommen zählt. Möchte auch nicht sagen, dass 50 € Geschenk das
6 schlimmste ist. Aber am Ende steht der AStA-Vorstand als Verantwortlicher da, aber wenn die
7 Richtlinie am Ende die Ordnung ist, muss man sich auch danach richten.

8 **Anna:** Du hast gerade von Schenkungen von 50 oder 100 € geredet. Sind das einmalige
9 Auszahlungen oder sind das regelmäßige Sachen? Es sollte ja auch einen Ermessensspielraum
10 geben. Denn das ist ja kein festes Einkommen.

11 **Cameron:** Kann kein reales Beispiel geben. Aber eine einmalige 50 € Zahlung zählt weniger
12 in die Rechnung rein. Der Punkt ist aber: Wenn regelmäßige Zahlungen der Eltern kommen,
13 dann ist das Unterhalt und somit Einkommen. Und dann schwimmt irgendwann die
14 Grenze. Wenn es nun monatlich 200 € gibt, dann ist das klarer.

15 **Dominik:** Unterhalt ist gesetzlich definiert, das steht über der HFO. Wenn
16 Geburtstagsgeschenke mit einbezogen werden sollen, dann müssen auch viele besondere
17 Kosten einbezogen werden. (Bafög als Schulden, Stiftkosten) Sieht es als absolut nicht
18 sinnvoll, wenn der Topf immer voller wird, da es am Ende keinem nützt.

19 **Armin:** Mag sein, dass es so geregelt ist, aber nach HFO sind Einkommen bereinigte
20 Einkünfte, Ausnahmen Kindergeld und ? Daher müssen Bafög-Zahlungen mit einberechnet
21 werden. Am Ende muss das also nach HFO gerechnet werden. Er kann nicht für Cameron
22 reden, aber wenn jemand Stiftrechnungen einreicht, dann werden diese auch eingereicht.
23 Wenn es Änderungsbedarf an der HFO gibt, dann kann das jederzeit gerne eingebracht
24 werden. Gerade in Bezug auf Rechtsstreitigkeiten ist es wichtig, sich an die Ordnungen zu
25 halten.

26 **Oskar:** Welcher Rechtsstreit wurde verloren? Und der Rechtsstreit ging ja nicht um
27 Härtefälle. Und wenn Geschenke als Einkommen angerechnet werden sollen, haben wir ja
28 auch erlebt, dass das nicht immer gemacht werden muss. Wenn das jetzt passiert, dann macht
29 man schwachen Studis das Leben schwer.

30 **Vorstand:** Möchte nicht, dass es in eine Generaldebatte ausartet.

1 **Svea:** Einmalzahlung im Bafög, sollten nach dessen Regeln nicht auf andere Sozialleistung
2 angerechnet werden. Damit keine falschen Tatsachen hier stehenbleiben.

3 **Anna:** Hat den Vorschlag, dass Härtefallstelle und AstA-Vorstand gemeinsam die HFO
4 überarbeiten. Damit in Kooperation ein guter Kompromiss/eine gute Lösung entsteht. Gerade
5 wenn es manchmal schwierig ist, dann sollte das notwendig sein.

6 **Zoe:** Hier clashen unterschiedliche Moralvorstellungen zusammen. Und der Vorschlag, die
7 HFO zu überarbeiten klingt sinnvoll.

8 **Simon:** Wollte auf Gerichtsverfahren eingehen: Wer verklagt den AStA, wenn jemand einen
9 Antrag bewilligt bekommt, obwohl zu viel Geld da gewesen ist?

10 **Finanzvorstand**

11 **Viktoria:** Zwei große Hörsaal-Parties werden abgerechnet. Wollte eigentlich noch was
12 anderes sagen. Der Rechenschaftsbericht kommt im August zur letzten Sitzung.

13 **Samuel:** Gibt es Updates zum Steuerbüro?

14 **Viktoria:** Nein, die arbeiten, aber es gibt nix neues. Weiß aber wieder was sie sagen wollte.
15 QSL-Mittel haben wir ja nur in teilen genehmigt bekommen. Hannken-Illijes hat damals aber
16 gesagt, wir bekommen die Gelder noch, wenn alles abgerechnet ist.

17 **Samuel:** Seid ihr da mit drin was das Buchhaltungsthema angeht?

18 **Viktoria:** Wir sind da ganz raus, der Buchhalter macht die Kommunikation.

19 **Anna:** Hat gehört, dass ihr keinen Rechenschaftsbericht eingereicht habt?

20 **Viktoria:** Da kann gerne was rein geschrieben werden, der wird auch noch kommen.

21 **Fachschaftenkonferenz**

22 **Samuel:** FSK-Vorstand ist nicht da. Es hat wenig stattgefunden. OE-Vorbereitungen laufen.
23 Es gab Updates zum Rudentisch und zu Awarenesskonzepten. Es gab einen Antrag, der
24 später hier auch noch eingebracht wird. Um die Einführung eines Studentsverteilers, auf den
25 wir mehr zugriff haben.

26 **Studentische Vizepräsidentin**

27 **Lara:** Nur als Info aus dem Internationaloffice. Wäre toll wenn ihr an der EU-Peace Mid-
28 Term-Studie teilnehmen könntet. QR-Code könnt ihr scannen. Weiterer Bericht: Leitbildlehre

1 zum Thema-KI im September. Es sind immer wenig Studis da. Dieses Jahr geht es um das
2 Thema KI und es soll was ausgearbeitet werden - Richtlinien für die Nutzung. Ich würde
3 davon ausgehen, dass der Großteil von uns KI nutzt. Es ist relevant dazu eine Regelung zu
4 finden, los werden wird man es eh nicht. Im August werde ich das Datum nennen, wie
5 Menschen teilnehmen können und wie man da teilnehmen kann. Viele Informationen
6 sammeln, wie ihr KI nutzt. Ansonsten fahre ich am Freitag mit nach Buchenwald. Bei beidem
7 bin ich als Mitglied des Präsidiums dabei. Fahrt mit! Bin dabei Fachschaften zu besuchen.
8 Wir haben über 30 Fachschaften - Es ist noch Luft nach oben. Ein Mangel an
9 Lehramtsstudierenden nehme ich aus Fachschaften mit. Lehramts StPO wird geändert,. Das
10 Thema nehme ich gerne mit. Es sollen mehr Anwesenheitspflichten in das Lehramt eingeführt
11 werden,. Prof*innen sind da für. Sollte man vorher sich zu positionieren in der
12 Studierendenschaft. Erste Info: BAFöG Formblatt gibt es jetzt für HF-NF Struktur. NF
13 ermöglicht flexiblen wechsel während des Studierens, aber das BAFöG-Amt meint das ist ein
14 Studiengangswechsel. Die Uni meint es ist eine Schwerpunktverlagerung im Studiengang.
15 Zweiteres hätte keine Auswirkung - das BAFöG-Amt hat sich quer gestellt, hat sich stumm
16 gestellt, es ignoriert das Präsidium. Wir haben jetzt ohne Zustimmung ein neues Formblatt
17 eingeführt das den Wechsel des Schwerpunktes bestätigt.:,, Es funktioniert weiterhin in
18 Regelstudienzeit“. Das Amt hat sich auch dazu nicht geäußert. Oberste Devise bei Problemen
19 damit: Meldete euch beim Präsidium. Bei ihr (Lara) oder der VP-Bildung. Einen Workshop
20 für die OE zum HF-NF wird es auch geben. Zu Stundenplanbasteln, weil Fachschaften aus
21 Mono-BA Studis bestehen. Viel neues kommt mit dem HF-NF.
22 Hinweis auf Deutschlandstipendium. Bewerbung beginnt nächste Woche und endet Ende -
23 August. Info findet ihr auf der Website, die Termine auf den Folien. Es gibt die Option einen
24 Workshop zum Thema KO-Mittel-Missbrauch zu machen. Auch in den OE gibt es Vorfälle,
25 aber der Workshop wäre nicht nur für Fachschaften. Wendet euch gerne wegen Infos an mich.

26 **Anna:** Ich war gerade leider wieder weg. Es gäbe wenige Lehramtler?

27 **Lara:** In Bio und Physik sind jeweils so eine Person die Lehramt studiert (in der Fachschaft).
28 Warum gehen die nicht in Fachschaften? Ordnung wird im Sommer geändert. Leonard und
29 ich sind gute Ansprechpersonen, Leonard sitzt im zentralen Ausschuss. Wegen Problemen
30 gerne melden. Mehr Anwesenheitspflichten sollen rein. Geringe Anwesenheit wird auf U+
31 (während Studium an Schulen) zurückgeführt. Prof*innen wollen Anwesenheitspflicht
32 einführen. Studis verdienen so aber ihr Geld. Die Diskussionen muss man führen.

1 **Viktoria:** Lehramtsstudis haben einen ständigen Arbeitskreis. Das Forum-Lehramt
2 (kritischen Lehramt) die sind aktiv. Sozusagen die Fachschaft der Lehramtler*innen. Gerade
3 wieder seit langem aktiv.

4 **Leonard:** Studium und Lehre und so Termine.

5 **Anna:** Sie findet das sehr gut, dass der Kontakt gesucht wird. Sie kann aus Erfahrung von der
6 Hochschulwahl sagen, dass sie in all meinen Seminaren Wahlwerbung gemacht habe. Gerade
7 die Dozierende Neuenhausen, Hollstein haben super viel Werbung für Senat gemacht, dass da
8 die Ordnung drüber gehen wird. In Seminaren hatte sie die Möglichkeiten gehabt darüber zu
9 sprechen. Die sind sehr tolerant was Aufrufe angeht. Glaube relativ weniger Lehramtler*innen
10 engagieren sich. Auch wegen u+ ich plane selbst damit, weil das Studium so wie es ist
11 schwachsinnig ist, weswegen sie auch länger als Regelstudienzeit macht. Sie will mit
12 Praxiserfahrung ins Referendariat gehen. Ordentlich Studis sollten da mitsprechen können.
13 Danke das ihr Kontakt sucht.

14 **Samuel:** Lohnt es noch im neuen Semester Input in Fachschaften anzusprechen?

15 **Lara:** Ja, nicht für den Ausschuss aber vielleicht für den Senat. Das ist abhängig davon
16 wann im Senat (Oktober oder November).

17 **Maximilian:** Großes Problem bei den Lehramtlern ist dass sie sich nicht bei der
18 Schulpädagogik engagieren - also Fabi sei nur so semi zuständig.

19

20 **Cameron:** *GO Antrag: Satzung und GO verschieben auf Augustsitzung*, damit wir uns auf die
21 Themen fokussieren können.

22 Keine Gegenrede. Damit ist der *GO Antrag* *angenommen*.

23

24 **Weitere**

25 **Leonard:** Möchte eine persönliche Erfahrung mitteilen mit Referentis aus dem AstA. Er sagt,
26 dass es momentan ein Streit auf Julians Kopf ausgetragen wird. Es fällt ihm auf, dass Leute
27 das Gefühl haben, dass ihre Arbeit nicht wertgeschätzt wird. Viele haben Angst, dass kurz vor
28 der Sitzung random ein Abwahantrag kommt. Möchte alle mal daran erinnern und darum

1 bitten drüber nachzudenken, ob so ein Verhältnis so angesichts der nächsten Legislatur so
2 durchgeführt werden sollte. Das sei wichtig.

3
4
5 **TOP 7 Anträge**

6 **(59-120)**

7 **Simon:** Bringt ihn ein. Es wurde die EU-Peace Student Peace Declaration ausgearbeitet. Das
8 soll in Sarajevo ausgearbeitet werden. Bittet um Annahme, damit die Studenschaft Marburg
9 Unterstützer ist.

10 **Cameron:** Was steht denn da drin?

11 **Simon:** Ist extra nicht veröffentlicht, da es auch in anderen Ländern mehr Probleme gibt,
12 zwischen Staat und Unis.

13 Abstimmung

14 *Antrag wird mit 14 Stimmen einstimmig angenommen.*

15 **(59-122)**

16 **Dominik:** Bringt ihn ein. Es gab letzte Legislatur schon einen Antrag, welcher etwas
17 kontroverser war. Bis jetzt gab es einen Besuch einer palästinensischen Uni in Marburg, aber
18 Bestrebungen zur Kooperation habe es nicht gegeben. Es sollte gut sein, wenn mit dem
19 Antrag zivile Lösungen gefunden werden. Es wäre eine Kooperation mit vielen Unis sinnvoll
20 und schön. Forschungsk Kooperation ist wichtig.

21 **Simon:** Er will keine Kritik und kein Feedback geben. Es wurde ein ähnlicher Antrag im
22 Senat eingebracht, wo ein generelles Interesse vorhanden war - Zusammenarbeit mit CNMS
23 wurde empfohlen. Das soll den Antrag nicht ersetzen, nur die Info, dass das Präsidium auch
24 Interesse hat.

25 **Fabian:** Fragt, nach friedenspolitischen Leitsatz: Warum nicht generell? Was ist ein konkreter
26 kritischer Punkt zur Kooperation an der Jerusalem Uni?

27 **Dominik:** Nach seinem Wissen haben wir mit den Unis in Russland und Iran keine
28 militärischen Kooperationen. Bei der Jerusalem Uni ist das schon. Wenn wir mit Uni XY

1 sagen, wir bilden Ärzte aus, dann ist das Zivil, aber bei der anderen Uni ist das nicht klar zur
2 zivilen Lösung gegeben.

3 **Leonard:** Hat eine Überlegung: Wenn es Arbeitsauftrag an den AStA wäre, bräuchte es 16
4 Stimmen. Nur meine Meinung, es sollte diskutiert werden, ob es vertagt werden sollte.

5 **Thore:** Soweit er weiß, sind alle Kooperationen mit Russland seit 2022 auf Eis gelegt, mit
6 Iran könnte es noch Kooperationen geben, dass wisse er nicht genau.

7 **Oskar:** Findet Grundzüge des Antrags gut, da auch das Problem besteht, dass schein-zivile
8 Zwecke genannt werden, die dann aber nicht da sind. Frage an Dominik: Werden an der Uni
9 Jerusalem Ärzte ausgebildet?

10 **Dominik:** Verweist auf Yusufs Expertise. Es scheint eine Kooperation der medizinischen
11 Studiengänge zu sein. Kann aber nichts genaues sagen.

12 **Oskar:** Hat bei den 2/3 Naher Osten in der Begründung solche Infos vermisst.???? Könnte
13 sonst so gesehen werden, dass Unis, die eigentlich keine Militärforschungsk Kooperationen
14 machen, als solche benannt werden. Wäre nicht so gut.

15 **Fabian:** Sieht es eher als breiten Antrag, dass ein friedenspolitischer Leitsatz gefordert wird
16 und danach erst die Sache mit den Medizinstudenten und abschließend Kooperationen mit
17 allgemeinen Unis aus dem globalen Süden.

18 **Dominik:** Da 1. Angenommen wird, soll daraus 2. Angenommen werden. Er sieht es
19 insgesamt gut, dass es allgemein mehr Kooperationen mit Unis (auch Gießen) gibt. Sieht es
20 momentan so, dass die Hebrew University Jerusalem die größte und (scheinbar) einzelne
21 Kooperation in Israel ist. Es begrüßt Kooperationen im Kongo und Südsudan, da überall
22 solche Diskussionen und Bestrebungen existieren. Keiner aus den anderen Unis denkt sich
23 wohl: Geil Krieg.

24 **Cameron:** Sieht das als Entschließungsantrag, und wenn das jeder so sieht, dann passt das
25 auch. Bei Annahme würde er sich einsetzen, dass das ins Präsidium kommt, befürchtet aber,
26 dass das Präsidium nicht viel macht.

27 **Thore:** Frage an Cameron - setzt du dich dann aktiv dafür ein?

28 **Cameron:** Wenn es einen Antrag aus dem StuPa gibt, dass was getan werden sollte, dann
29 sollte das auch so angegangen und sich dafür eingesetzt werden.

- 1 Abstimmung
- 2 *Antrag wird mit 14 Stimmen einstimmig angenommen.*
- 3 **(59-125)**
- 4 **Leonard:** Bringt den Antrag ein (siehe Antrag)
- 5 **Viktoria:** Super Thema. Die Debatte gab es öfter - Umsetzung auch und es habe zu nix
- 6 geführt. Es gebe auch andere Ideen – etwa ein eigener AStA Verteiler.
- 7 **Maximilian:** Als AStA Referent findet er es gut. Ein Antrag von ihm wurde abgelehnt weil
- 8 das Referat keine Signatur hatte. Der Antrag lasse evtl. zu viel Spielraum. Das StuPa solle
- 9 lieber direkt fordern mitbestimmen zu dürfen, damit die Leitung keinen Spielraum hat.
- 10 **Leonard:** Antrag wurde in der FSK auch verabschiedet. Er sei offen für Änderungsantrag.
- 11 **Viktoria:** Sie würde nichts ändern, weil man mit Soll-Forderungen direkt auf Mauern stoße.
- 12 Man komme weich in Gesprächen viel weiter. Sie glaubt aber es wird nicht so funktionieren.
- 13 **Julian:** Schön das Amelies Beschwerden gehört werden. Vielleicht klüger selbst einen
- 14 Verteiler zu fordern und die Uni zu beauftragen das einzurichten und zu helfen.
- 15 **Viktoria:** Eine Möglichkeit wäre evtl. einen AStA-Verteiler zu haben der so funktioniert
- 16 (wurde mit dem HRZ auch schon besprochen vor 3 Jahren) dass die Uni zwar keine Daten
- 17 weitergeben will, aber bei der Einschreibung eine Option einbauen könnte, sich in den
- 18 Studiverteiler einzuschreiben- bei Körperschaft Uni für die Körperschaft AStA. Die Uni sehe
- 19 das kritisch. Sie mache es sich selbst schwer.
- 20 **Leonard:** Er hoffte das der 2. Satz genau solche Möglichkeiten öffnen würde als
- 21 gleichwertige Alternative. Es war ihm bewusst, dass solche Anträge schon gestellt wurden.
- 22 Der Finanzvorstand könne zur Diskussion zum Vorstandstreffen kommen.
- 23 Abstimmung
- 24 *Antrag wird mit 14 Stimmen einstimmig dafür.*
- 25 **Keine Wahlen und Endsendungen**
- 26 **StuPa-Vorstand:** Bewerbung zurückgezogen
- 27 **Termine:**

1 **StuPa-Vorstand:** Am Montag den 18.08.2025 nächstes StuPa wahrscheinlich hybrid oder
2 online. Begründung dafür: weil wir einen Antrag zur Fortführung vom Verkehrsreferat der
3 nicht fristgerecht eingehen konnte hatten. Außerdem eine Änderung der Wahlordnung. Auch
4 reden wir über Satzung und G0.

5 **Leonard:** AstA, und das Referat HoKuWi macht Buchenwald fährt am Freitag dem 18.07.
6 Es ist mit kostenloser Teilnahme. Es geht um 8 los, sind abends um 9 wieder in Marburg. Am
7 Abend davor ist Queerfilm Reihe. Lara wird Grüßwort halten.

8 **Dominik:** Er sage was Simon denke: EUPEACE voll geil. Es werde jetzt regelmäßige
9 MeetUps geben. Jeder 2. Montag im International Office um 18.30.

10 **Oskar:** In welcher Regelmäßigkeit finden Buchenwaldfahrten statt?

11 **Leonard:** Einmal Jährlich hat dieses Jahr fast nicht stattgefunden, weil das Antifareferat
12 fehlte. Ohne QSL-Mittel nächstes Jahr wird es kompliziert.

13 **Maximilian:** HKIni macht einen Organising Workshop am 23.07. im AstA um 16:30 Uhr

14 **Dominik:** Fb06 bildet auch jeden Sommer eine regelmäßige Fahrt nach Hadamar und
15 Buchenwald. Sind immer Dienstags. Philfachschaft macht im September auch eine evtl.
16 Nichts weiteres.

17 **Verschiedenes**

18 **Dominik:** Nächsten Montag gibt es eine Demo in Stadtallendorf um 16 Uhr weil es eine
19 Abschiebung einer (fast) ganzen Familie. Sharepic geht morgen oder Freitag weiter.

20 **Zoe:** Samstag auch die Nachttanzdemo. (Viktoria will nicht mehr). Es geht um Kultur in
21 Marburg, welche nicht verdrängt werden soll.

22 **Samuel:** Thema Kultur – Studibigband tritt am Freitag in Lokschupen auf. Unichor tritt im
23 Lahntor 5 auf am Samstag danach. Irgendwann ist auch der Unipopchor beim Sommerfest.

24 **Sitzung ist beendet um 21:05 Uhr.**

25

26

27

1 *Samuel Haipeter*

Leonard Preß

2

3

4

5 _____

6 *Svea Wulff*

Thore Baethke